

Die SWR Stickoxid-Messaktion Abgasalarm

Worum geht's?

Der SWR hat Ende August 2017 in verschiedenen Programmen des SWR sowie online dazu aufgerufen, bei einer Messaktion mitzumachen. Aus der überwältigenden Resonanz wurden dann 200 Messröhrchen nach geografischen Gesichtspunkten ausgewählt verteilt. Ziel war es möglichst großflächig im SWR-Sendegebiet zu messen und vor allem Orte zu erfassen, die abseits der bekannten "Schadstoff-Hotspots" lagen. Hier die offiziellen Messstellen in RLP <http://www.luft-rlp.de/aktuell/stationswerte/stickstoffdioxid/index.php>

Was wurde gemessen?

Es wurde ausschließlich Stickstoffdioxid gemessen. Keine gefährliche Feinstaubbelastung, die mit hohen Stickstoffdioxid Werten einhergeht : <https://www.swr.de/abgasalarm/wie-schaedlich-die-luftverschmutzung-wirklich-ist-8-fakten-zu-feinstaub-und-stickoxiden/-/id=18988100/did=18971804/nid=18988100/12nqid0/index.html>

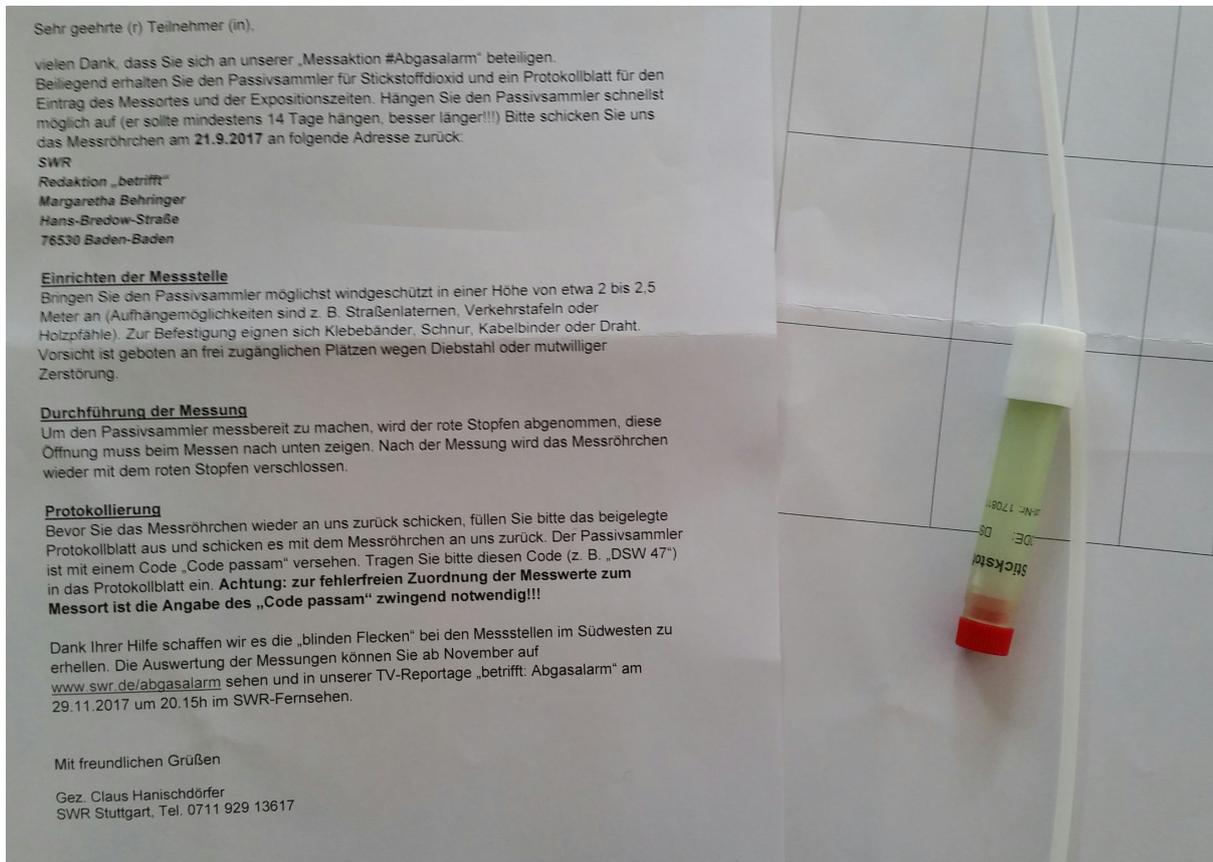
Stickstoffdioxid ist vor allem im Zusammenhang mit dem "Dieselskandal" in den Fokus gerückt, da Dieselfahrzeuge als Hauptverursacher gelten. Selbst modernste Diesel-PKW der Schadstoffklasse Euro 6 stoßen ein Vielfaches an Stickstoffdioxid aus als ein vergleichbarer Benziner. Der Jahresgrenzwert für Stickstoffdioxid beträgt **40 µg/m³** Luft und wird in vielen Städten seit Jahren überschritten.



Mehr als 200 Messröhrchen hat der SWR auswerten lassen

Wie wird gemessen?

Es wurde ein sogenannter "Passivsammlern" verwendet. Das sind spezielle, kleine Plastikröhrchen (http://www.passam.ch/wp/wp-content/uploads/2017/01/de_NO2st_2012.pdf), die nach der "Aktivierung" Stickstoffdioxid aus der Luft auffangen – ohne dass dafür zusätzliche Geräte oder technische Apparaturen benötigt werden. Die Röhrchen wurden mit Kabelbindern angebracht und hingen dort im September drei Wochen lang an einer Stelle und sammelten Daten über die Konzentration von Stickstoffdioxid in der Luft. Dann wurden sie vom SWR an ein spezialisiertes und zertifiziertes Umweltlabor in der Schweiz geschickt, wo dieses System entwickelt wurde.



Wie genau sind die Messungen?

Die Messröhrchen erfüllen die EU-Richtlinien in Bezug auf die Messgenauigkeit. Es handelt sich aber hier nicht um eine offizielle, behördliche Messung, sondern um eine Hörer- und Zuschaueraktion. Die SWR Aktion ersetzt keine Messungen der Landesämter, die mit einem deutlich höheren technischen und finanziellen Aufwand betrieben werden und gerichtsfest sein müssen. Da aber der SWR deutlich mehr Messpunkte als die Behörden hat, geben die Ergebnisse dennoch einen guten Überblick, wie die aktuelle Schadstoff-Situation im Südwesten ist.

Was sagen die Messwerte aus?

Die Messwerte, die das Labor Passam im Auftrag des SWR ermittelt hat, bilden nicht den Jahresmittelwert ab, sondern den Durchschnittswert für den Zeitraum der Messaktion. Dieser liegt aber meist nahe am Jahresdurchschnitt und lässt deshalb durchaus Rückschlüsse auf das gesamte Jahr zu. Entscheidend ist aber nicht die Messdauer, sondern der genaue Standort, an dem gemessen wird. Die Messungen zeigen überall: Je näher der Autoverkehr, desto schlechter die Luft.

Wie wurden die Messpunkte ausgewählt?

In Elsheim im Engpass am Haus in 2 m Höhe an der wettergeschützten Innenseite der Regenrinne in der Mainzer Straße 19 (rote Pfeile) befestigt



Wurde nur an verkehrsreichen Hauptstraßen gemessen?

Nein. Es gibt diverse Messpunkte in Wohngebieten oder Gärten - also nicht nur an verkehrsreichen Straßen. Dieser Vergleich ist auch wichtig, um zu beurteilen, ob die Schadstoffbelastung an verkehrsreichen Straßen tatsächlich höher ist als in "ruhigen" Gegenden.

Die Ergebnisse im Überblick

Höchste gemessene Werte (alle über EU-Grenzwert)

Top 5 Baden-Württemberg	Wert pro m ³ Luft	Top 5 Rheinland-Pfalz	Wert pro m ³ Luft
Wiesloch, Baiertaler Straße	63,4 µg	Stadecken-Elsheim, Mainzerstr.	54,6 µg
Stuttgart, Konrad-Adenauer-Str.	57,1 µg	Kaiserslautern, Zollamtsstr.	45,9 µg
Ludwigsburg, Schlieffen-/Schwieberdinger	56,5 µg	Landau, Marienring	43,5 µg
Heidelberg, Mittermaierstr.	55 µg	Trier, Lindenstr.	41,7 µg
Mannheim, Ludwigshafener Str.	54,9 µg	Kirburg, Köln-Leipziger-Str.	40,3 µg